



Antwort zur Anfrage Nr. 0483/2012 der Stadtratsfraktion ödp / Freie Wähler betreffend  
**Verbesserung der Finanzlage durch Ausnutzung von Skonti (ödp/Freie Wähler)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zur Frage 1:

Die Skontorechnungen werden bevorzugt bearbeitet, damit die Skontofristen eingehalten werden können. Das neue elektronische Rechnungsbearbeitungssystem (siehe Frage 2) erkennt Skonto-Rechnungen automatisch und berücksichtigt den Skonto-Betrag bereits bei der Ermittlung des Zahlbetrages.

Zur Frage 2:

Zum 01.01.2012 wurde ein elektronisches Rechnungsbearbeitungssystem in der Stadtverwaltung eingeführt. Das Verfahren ist mittlerweile bei fast allen Ämtern im Einsatz. Das Amt für soziale Leistungen und das Amt für Jugend und Familie sollen Anfang April umgestellt werden. Zurzeit erfolgt die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ämter.

Danach sind abschließend noch die Baurechnungen in das elektronische Verfahren zu integrieren.

Die Eingangsrechnungen werden elektronisch erfasst, weitergeleitet und bearbeitet. Der Bearbeitungsstand jeder Rechnung kann durch die Buchhaltung verfolgt werden. Dadurch konnten die Bearbeitungszeiten erheblich verkürzt werden.

Zur Frage 3:

Eine elektronische Ermittlung der Einsparungen durch Skonti ist derzeit noch nicht möglich. Der manuelle Arbeitsaufwand zur Ermittlung der Einsparungen durch Skonti ist zu hoch, da eine Kontrolle der einzelnen Rechnungsbelege durchgeführt werden müsste.

Künftig können die Einsparungen durch Skonti aus dem elektronischen Rechnungsbearbeitungssystem ermittelt werden.

Mainz, 27.03.2012

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister